



Fan-Post

+++ 23. Jahrgang +++ Ausgabe 390 +++ 31.03.2024 +++ Auflage: 200 +++



DSC Arminia Bielefeld



MSV Duisburg

(3. Liga, 31. Spieltag - Saison 2023/2024)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!



Foto: Thomas F. Starke

Mit Schwung ins Kellerduell!

Am vergangenen Wochenende war es soweit: Der DSC besiegte Preußen Münster mit 5:4 nach Elfmeterschießen.

Der Beginn des Spiels war eher ruhig, bevor ein Fehler von Leo Oppermann die Führung für die formstarken Münsteraner einleitete. Die Rekordkulisse des Westfalenpokals mit 18.173 Zuschauerinnen und Zuschauern sah dann, wie sich der DSC erholte und das Team von Mitch Kniat, insbesondere in der zweiten Hälfte, auf den Ausgleich drängte. In einer spannenden Schlussphase rettete Oppermann die Arminia mehrmals, bevor er im Elfmeterschießen mit entscheidenden Paraden zum Helden des Spiels avancierte. Münster erlitt damit die erste Pflichtspiel-Niederlage in 2024.

Diese sind großartige Vorzeichen, um den Schwung und das erlangte Selbstbewusstsein in den Alltag der 3. Liga zu übernehmen, besonders heute gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt. Doch auch der MSV tritt mit neuem Selbstvertrauen auf der Bielefelder Alm an, nachdem der Mannschaft von Boris Schommers zuletzt ein Sieg gegen den Pokalschreck Saarbrücken gelungen ist – allerdings nur in einem Heimspiel. Die Duisburger sind zwar seit Anfang Februar zu Hause ungeschlagen, aber auswärts zeigen sie in diesem Jahr noch Schwächen. Ein einziger Auswärtssieg ist den Zebras bisher in diesem Jahr gelungen. Also auf geht's, Arminia!

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

25.02.24	1. FC Saarbrücken - DSC	1:1 (0:0)
03.03.24	DSC - SC Verl	0:0 (0:0)
09.03.24	Borussia Dortmund II - DSC	0:2 (0:2)
15.03.24	SV Waldhof Mannheim - DSC	1:0 (1:0)
23.03.24	DSC - SC Preußen Münster (Westf.-Pokal)	5:4 n.E.

Kommende Spiele:

31.03.24	DSC - MSV Duisburg	19:30 Uhr
05.04.24	FC Ingolstadt - DSC	19:00 Uhr
14.04.24	DSC - Rot-Weiss Essen	16:30 Uhr
19.04.24	SV Sandhausen - DSC	19:00 Uhr
26.04.24	DSC - VfB Lübeck	19:00 Uhr

1	SSV Ulm 1846 Fußball (N)	30	16	7	7	48:32	16	55
2	Dynamo Dresden	30	17	3	10	49:30	19	54
3	Jahn Regensburg (A)	30	15	9	6	42:33	9	54
4	Preußen Münster (N)	30	14	10	6	53:38	15	52
5	SV Sandhausen (A)	30	13	9	8	43:37	6	48
6	Rot-Weiss Essen	30	14	5	11	45:44	1	47
7	SpVgg Unterhaching (N)	29	13	7	9	39:31	8	46
8	Borussia Dortmund II	30	12	9	9	43:41	2	45
9	Erzgebirge Aue	30	12	9	9	37:36	1	45
10	1. FC Saarbrücken	29	10	13	6	45:32	13	43
11	FC Ingolstadt 04	30	11	8	11	50:42	8	41
12	SC Verl	30	11	8	11	46:45	1	41
13	FC Viktoria Köln	30	10	9	11	47:51	-4	39
14	TSV 1860 München	30	11	5	14	33:32	1	38
15	Arminia Bielefeld (A)	30	8	9	13	40:43	-3	33
16	Hallescher FC	30	9	5	16	45:58	-13	32
17	SV Waldhof Mannheim	30	8	7	15	36:49	-13	31
18	MSV Duisburg	30	7	8	15	31:44	-13	29
19	VfB Lübeck (N)	30	5	11	14	27:55	-28	26
20	SC Freiburg II	30	5	5	20	28:54	-26	20

Todestag vom Julius Hesse jährte sich zum 80. Mal

Foto: DSC Arminia Bielefeld



Der jüdische Kaufmann Julius Hesse, geboren am 23. April 1875 in Borgholzhausen, lebte seit 1903 in Bielefeld und war Inhaber des bekannten Schuh- und Sportgeschäfts Hesse & Co. inmitten der Bielefelder Altstadt. Als es in den ersten Jahren nach der Gründung des DSC Arminia Bielefeld zu einer ersten existenzbedrohenden Krise kam, übernahm Hesse Verantwortung und bekleidete ab 1909 das Amt des 1. Vorsitzenden. In der Folge erholte sich der Verein und erlebte einen sportlichen Aufschwung auf seinem neuen Sportplatzgelände „An der Pottenau“. Hesse blieb dem Verein stets verbunden.

Seit der Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich das Leben der Familie Hesse dramatisch. Im Zuge der Pogromnacht 1938 verhaftete die Gestapo Bielefeld Julius Hesse und verschleppte ihn in das Konzentrationslager Buchenwald. Nach seiner Entlassung lebten Julius und seine Ehefrau Jenni Hesse weiter im ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus in der Rathausstraße 1. Ab 1942 musste das Ehepaar zunächst im jüdischen „Zwangsarbeiterlager“ und später im sogenannten „Judenhaus“ leben. Am 12. Mai 1943 erfolgte von Bielefeld aus die Deportation von Julius und Jenni Hesse in das Konzentrationslager Theresienstadt. Dort wurde Julius Hesse am 6. März 1944 – vor 80 Jahren - ermordet. Jenni Hesse verlor ihr Leben im Vernichtungslager Auschwitz.

Wir gedenken und erinnern an Julius Hesse sowie den weiteren jüdischen Mitgliedern des Vereins, die Opfer des Nationalsozialismus wurden. Der DSC Arminia Bielefeld hat sich dazu entschlossen, mithilfe der Julius Hesse AG die Historie des Vereins in der Zeit des Nationalsozialismus aufzuarbeiten. Ein Format ist der Rundgang „Spurensuche – Arminia und der Nationalsozialismus“, der Teilnehmende zu Orten führt, die unmittelbar die Geschichte des Clubs während der NS-Zeit sowie seiner jüdischen Mitglieder tangieren. Auch verstehen wir die Geschichte als Auftrag, um uns jetzt und in Zukunft gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus einzusetzen. Für Toleranz und Vielfalt!

Wie komme ich nach Ingolstadt?



Die Ticketschalter am Gästeblock sind in der Regel ab eineinhalb Stunden vor Spielbeginn geöffnet (hinterlegte Tickets befinden sich an der Hauptkasse).

Im Gästeblock kann bargeldlos bezahlt werden. Die Mitnahme von Speisen und Getränken ist nicht erlaubt. Für Rucksäcke und Taschen besteht am Eingang zum Gästeblock eine Abgabemöglichkeit. Wir empfehlen dennoch, Taschen und Rucksäcke im Auto bzw. Bus zu lassen.



Mit dem Auto/Bus:

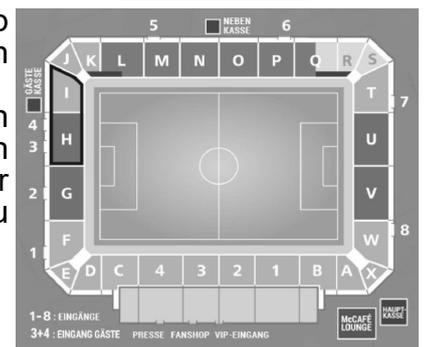
Für das Navi: Am Sportpark 1b, 85053 Ingolstadt

Aus Richtung München/Nürnberg (A9): Ab der Autobahnabfahrt

Ingolstadt-Süd stadtauswärts der Beschilderung folgen. Von dort aus ist der Gästeblock bereits sichtbar. Im Normalfall können Fanbusse direkt am Gästeblock parken.

Audi-Sportpark

15.200 Plätze



Das Stadion wird an Spieltagen des FC Ingolstadt 04 eineinhalb Stunden vor Anpfiff aus der Stadtmitte zusätzlich zum regulären Linienverkehr (Linie 21,51 und 52) von kostenlosen Shuttlebussen (Linie 902) der VGI angefahren. Die Shuttlebusse, die den Audi Sportpark ansteuern, starten am Zentralen Omnibusbahnhof und fahren auf direktem Weg zum Stadion. Weitere Haltestellen sind die Fachhochschule, der Rathausplatz und der Brückenkopf. Nach den Partien fahren die Busse solange, bis alle Besucher das Stadion verlassen haben, der letzte fährt jedoch 90 Minuten nach Abpfiff. Vom Hauptbahnhof aus steht ein Linienverkehr (Linie 901) zum Audi Sportpark zur Verfügung, der im 40-Minutentakt fährt. Der Bus hält außerdem an der Pionierkaserne. Im Falle eines sehr hohen Gästeaufkommens durch Sonderzüge wird ein Shuttle-Service mit direkter Anbindung zum Audi Sportpark eingesetzt. Hinweis für Busfahrende: Das Stadion-Ticket berechtigt am Spieltag vier Stunden vor und nach dem Spiel zur kostenlosen Benutzung der VGI Busse, im alten Verkehrsnetz der INVG!

Pistengaudi in der Wildschönau - Skifreizeit der NRW-Fanprojekte in Österreich

In der letzten Februarwoche stand für einige Bielefelder Fans ein ganz besonderes Auswärtsspiel auf dem Programm. Zunächst ging es nach Saarbrücken, wo die Arminen bei ihrem Spiel gegen den 1. FC nach Leibeskräften unterstützt wurden. Frustrierenderweise reichte es hier – nach einem Gegentreffer in der Nachspielzeit – nur zu einem Unentschieden. Dies war jedoch nicht das Ende der Auswärtsfahrt, sondern erst

Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW (LAG). Diese hatte eingeladen und 7 Fanprojekte waren mit ihren Fans dem Ruf gefolgt. Während sich einige der rund 30 Teilnehmenden zunächst mittels interner Skischule dem ungewohnten Untergrund annähernten, stürzten sich andere bereits am ersten Tag mit ihren Snowboards oder Skiern die steilen Pisten herab. Dank des ausreichenden Schnees waren die Bedingungen super und es konnte problemlos bis ins Tal gefahren werden, so dass alle Teilnehmenden voll auf ihre Kosten kamen.

Auch auf ihre Kosten kamen die Augen, denn die Ausblicke von den Pisten und Berggipfeln waren grandios. Diese lagen oft über den Wolken und ermöglichten den Teilnehmenden so Aussichten, wie man sie nicht oft genießen darf.

Nach schönen und ereignisreichen Tagen auf der Piste ging es dann abends in die gemeinsame Unterkunft wo zusammen gekocht und die Abende verbracht wurden. Hier ging es dann natürlich um die Skierlebnisse des Tages aber vor allem auch um Fußball und seine Fans. Begeistern konnte z.B. ein Kneipenquiz mit Fan- und Ultrathemen, bei dem sich die Teilnehmenden als äußerst fankundig erwiesen. Entsprechend eng ging es zu und die Moderation musste die ein oder andere Frage präzisieren oder die Richtung vorgeben wie ein Kurssetzer beim Slalom.

Nachdem uns der letzte Tag nochmal mit besten Pisten, kalorienreichen Mahlzeiten auf der Hütte und viel Sonne verwöhnt hatte, ging es wieder nach Hause. Genau zum richtigen Zeitpunkt, denn die Sonne sorgte bereits im Tal für ein deutliches Schwinden der weißen Pracht. Nicht verschwinden werden jedoch die vielen schönen Erlebnisse, die uns diese Woche in den Kitzbüheler Alpen beschert hat und die wir auf der Rückfahrt nochmal haben Revue passieren lassen, bevor uns die heimische Alm wieder in Empfang genommen hat.

deren Anfang.

Anschließend ging es nämlich weiter in die Kitzbüheler Alpen, wo dann im Skigebiet „Ski Juwel“ viele individuelle Siege eingefahren wurden. Viel ergiebiger als der grüne Rasen für den DSC erwies sich hier der kalte Schnee für die Fans. Glücklicherweise hat Petrus kurz vor unserer Ankunft nochmal reichlich davon aus den Wolken gekippt, so dass es bis ins Tal geschneit hatte und alle Abfahrten möglich waren. Zudem war die Sonne ein regelmäßiger Begleiter unserer Aktivitäten. Skiherz was willst du mehr...

Beste Voraussetzungen also für die Skifreizeit der

Arminen unterwegs in ... Dortmund und Mannheim



In den zwei aufeinanderfolgenden Auswärtsspielen in Dortmund und Mannheim konnte sich die Arminia erneut auf sensationelle Unterstützung der DSC-Fans verlassen. 3.750 Arminen fanden sich in der Roten Erde zur Begegnung bei der Zweitvertretung des BVB ein. Bei sommerlich anmutenden Temperaturen entwickelte sich ein herrlicher Fußballtag. Zum Intro gab es ein Banner, das sich über die gesamte Breite des Stehplatzbereichs erstreckte: „Wo Stimme und Fahne vereinigt sind, weht schwarz-weiß-blauer Rückenwind“. Untermalt mit Rauch in den dazu passenden Farben und einem stimmungsgewaltigen Support, wurde die Aussage des Spruchbands in die Tat umgesetzt. Die Mannschaft zeigte eine gute Vorstellung und ging als verdienter Sieger vom Platz.

Nur wenige Tage später gastierte unser Club beim SV Waldhof. Zuletzt gab es diese Partie im Carl-Benz-Stadion vor 22 Jahren. Über 1.200 Arminen begleiteten ihr Team an diesem Freitagabend. Während der Gästeblock zu Beginn der 2. Halbzeit hell leuchtete und per Choreografie eine Botschaft an die von Stadionverbot betroffenen Fans sendete, kochten auch insgesamt die Emotionen auf den Rängen und dem Feld immer wieder hoch. Es war spürbar, welchen Stellenwert die Partie für beide Vereine besaß. Trotz zahlreicher guter Einschussmöglichkeiten blieb der DSC ohne eigenes Tor und musste am Ende sogar als Verlierer vom Feld. Die Arminia-Gemeinde bewegt sich folglich weiterhin zwischen Hoffen und Bangen, Freude und Wut.

Rumtreiben - Von Ostwestfalen bis Timbuktu

„Groundhopping“ ist die Sammelleidenschaft von Stadien und Fußballplätzen rund um den Globus! Fußballspielbesuche werden mit der eigenen Reiselust kombiniert. Auch wir haben in der Vergangenheit des öfteren Lesungen und Veranstaltungen rund um das

Thema angeboten. Die Rumtreiberin, aus der Bielefelder Fanszene, wird fortan an dieser Stelle über Spielbesuche von den verschiedensten Orten berichten.

Niederlande, 17.03.24, LSV Lonneker : Rood Zwart Delden II, 2:2



Unsere Nachbarn sind ja nicht nur zum Einkaufen immer eine Reise wert, sondern natürlich auch für Fußball! So ging es neulich in die Niederlande nach Hengelo, wo man von Bielefeld aus ja auch ganz bequem mit dem Zug aus hinfahren kann, ganz ohne Umstieg.

Auf dem Gelände des R.K.S.V Emos sollte der LSV Lonneker seinen Sonntagskick absolvieren. Leider fand das Spiel nicht wie erhofft auf dem Rasenplatz, sondern auf dem angrenzenden Kunstrasen statt. Das Gelände als solches war aber eine schöne Mischung aus alt und neu.

Was sofort ins Auge fiel, war das angrenzende Vereinsheim, welches total einladend aussah und an dem eine große Terrasse angrenzte. Außerdem kam einem der Geruch von Pommes schon aus der Tür entgegen, womit dann auch fest stand, was es in der Halbzeit zu essen gab :-)

Das Spiel entpuppte sich als ein typischer Sonntag, wo es nur für ein Unentschieden reichte. Daher blieben einige der ca. 60 Zuschauer auch nach der Pause direkt im Vereinsheim, um dort Fußball auf den Bildschirmen zu gucken oder sich die Zeit am Kicker zu vertreiben. Was dabei natürlich auch nicht fehlen durfte, war ein kühles Grolsch.

Mit dem Gesamtpaket ganz zufrieden ging es dann wieder zurück nach Bielefeld. Eine Eintrittskarte für die Sammlung hätte den Tag natürlich noch abgerundet, aber an Spiele ohne Hardtickets müssen wir uns wohl leider gewöhnen.

SWB Grüße, Challe



**GEWALT?
BELÄSTIGUNG?
DISKRIMINIERUNG?**

MELDE DICH UNTER
☎ 0800-1905 000
☎ 0160 94494396

ANLAUFSTELLE
**SICHERE
BURG**

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie

Drucken - Kopieren - Binden?

*Wir machen das
schon ...* !

www.copylight-bielefeld.de
Stapenhorststraße 12 → info@copylight-bielefeld.de

Tel.: 05 21-12 37 14

Folgt uns auf unseren Social-Media-Kanälen!

FANPROJEKT.
BIELEFELD

Fan-Projekt Bielefeld



Stadionschule Bielefeld

STADIONSCHULE.
BIELEFELD

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld

Tel.: 0521-61060 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld